

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 3 (14.1.2019 – 20.1.2019), Datenstand: 22.1.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 3. Kalenderwoche (KW) (14.1. - 20.1.2019) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (6,8 %; Vorwoche: 5,7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil geblieben (1,3 %; Vorwoche: 1,2 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza hat die Grippewelle in der 2. KW 2019 begonnen.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 3. KW beruhen auf den Angaben von 2.709 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 194 eine ARE, 39 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 22.1.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (2. KW 2019) auf den Meldungen von 4.099 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.953 Meldungen für die 2. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt mit einem Wert von 6,8 % im Bereich der Vorsaisons. Wie in den Vorsaisons ist die ARE-Rate seit der 1. KW angestiegen. Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate (ILI = Untergruppe der ARE), welche ebenfalls seit der 1. KW ansteigt, jedoch noch unter den Werten in den Wochen vor Weihnachten liegt.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 3. KW 2019 insgesamt gesunken ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 3. KW insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz für Kinder bis 14 Jahre sind allerdings im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 3. KW 2019 in 73 (57 %) von 128 Sentinelproben respiratorische Viren, in der aktuellen Berichtswoche zum größten Teil Respiratorische Synzytial (RS)-Viren und Influenzaviren, identifiziert. Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza hat die Grippewelle in der 2. KW 2019 begonnen. Weitere Informationen sind abrufbar auf dem edoc-Server des RKI im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter:

<https://edoc.rki.de/handle/176904/39>.

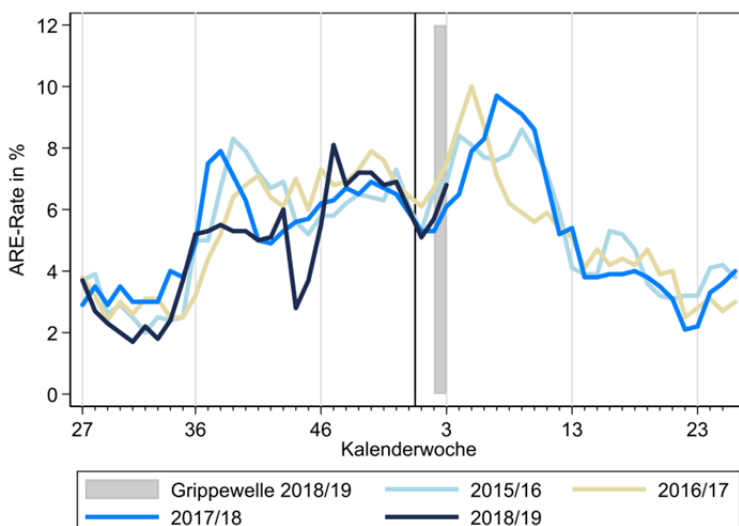
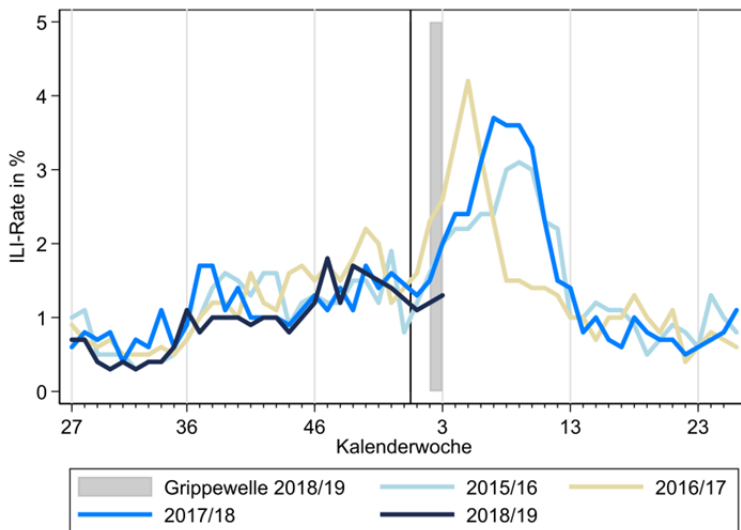


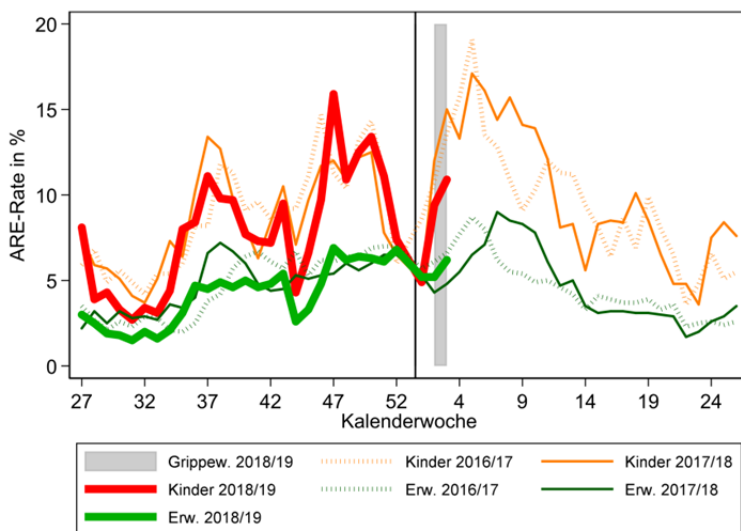
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

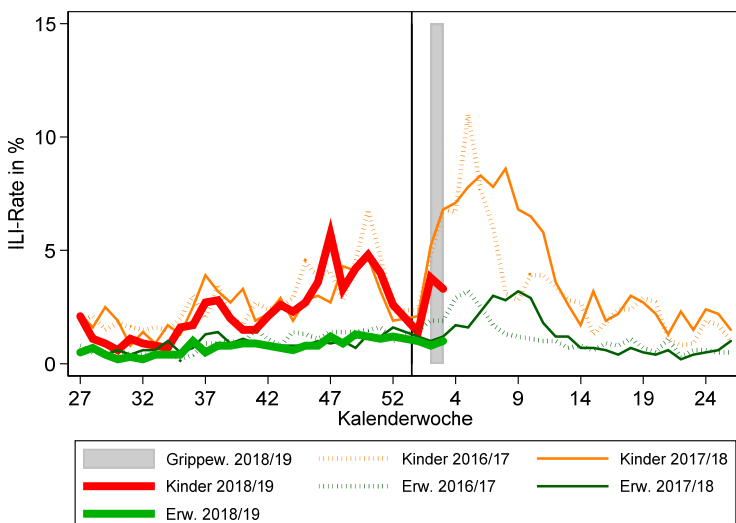
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt einen deutlichen Anstieg der ARE-Rate der Kinder in der 2. KW, nachdem die Rate seit der 51. KW 2018 gesunken war (rote Linie). Bis auf Hessen hatte in allen Bundesländern ab dem 7.1.2019 die Schule nach den Weihnachtsferien wieder begonnen. Im Unterschied dazu ist die ARE-Rate der Erwachsenen im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (grüne Linie). In Abbildung 4 zeigt sich, dass die ILI-Rate in der 2. KW bei den Kindern ebenfalls deutlich gestiegen ist (rote Linie), bei den Erwachsenen jedoch gesunken ist (grüne Linie). Aufgrund dieser entgegengesetzten Dynamik ist die Gesamt-ILI-Rate (Abbildung 2) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.